

Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **33 (1926)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lich-graue Töne auf. Das Dessin, in unbestimmten, meistens geradlinigen Formen der modernen Richtung der dekorativen Künste angepaßt, baut sich in fünf Abtönungen von blau auf, wozu dann für zwanglos eingestreute Formen, Blüten und Blätter usw. noch etwa weitere sieben Farben hinzukommen. Insgesamt zählt der aus licht- und wasserecht gefärbtem Kammgarn geknüpfte Teppich rund 192,800 Knüpfungen. Schade, daß man eine solche künstlerische Arbeit nicht für einige Tage im Kunsthaus oder einem der großen Magazine an der Bahnhofstraße in Zürich zur Schau stellt, damit größere Kreise auf die hervorragenden Schöpfungen dieser unermüdlichen Künstlerin aufmerksam werden.

Von der Wolle. Der Weltwollbedarf ist in beständigem Steigen begriffen. Aber auch die Erzeugung der Wolle ist im Aufschwunge. Die Weltproduktion ist im Jahre 1925 nach den Ermittlungen der amerikanischen Regierung auf 2,892,416,000 Pfund gestiegen, was gegenüber dem Jahre 1924 eine Zunahme von 86 Millionen Pfund bedeutet. Es kann mit voller Sicherheit angenommen werden, daß die Schafzucht hinsichtlich der Wollproduktion in allen Ländern, die hierfür eine besondere Eignung haben, für die nächsten fünf Jahre sehr einträglich sein wird, da bei einer gleich hohen alljährlichen Steigerung der Bedarf an Schafwolle nicht voll zu decken sein wird. („N. Z. Z.“)

Gemeinnützigkeit. (Einges.) Während mehrerer Jahrzehnte sind bei vielen Anlässen Metallplaketten und Münzen, Fest- und Vereinsabzeichen aller Art, von Silber, Bronze, Messing, Zinn, Kupfer etc. verkauft worden, die nun meist als totes Kapital in Schubladen herumliegen, aber fachgemäß verwertet oder geschmolzen, einem edlen Zweck dienen könnten. Daher ergeht an alle Besitzer von solchen Plaketten, Münzen, Medaillen, Stanniolabfällen, Aluminium, Briefmarken und dergleichen die Bitte, sie zu senden an Herrn Eugen Sutermeister, Zentralstelle des „Schweizerischen Fürsorgevereins für Taubstumme“, Gurtengasse 6, Bern.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Kurse über Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schaftgewebe.

Folgende Kurse werden wir bei genügender Beteiligung durchführen:

1. Kurs in **Zürich**,
2. Kurs in **Rapperswil**.

Beginn der Kurse: in der zweiten Hälfte Oktober.

Kursdauer: ca. 20 Samstag-Nachmittage.

Kursgeld: Fr. 40.—.

Haftgeld: Fr. 10.—.

Bedingung: Die Teilnehmer haben dem Verein e. S. und A. d. S. beizutreten.

Anmeldungen: an Unterzeichneten bis 10. Oktober; die Anmeldungen müssen in folgender Reihenfolge ausgestellt werden:

Name und Vorname: geboren:

Wohnort: Kanton:

Bürgerort:

Kursbesuch in:

Geschäftsadresse:

Stellung im Geschäft:

Mitteilung über die Beteiligungsmöglichkeit erfolgt ca. 15. Oktober. Diejenigen, welche event. Schülerabonnemente der Bahn benützen, wollen sich von der betr. Station ein Formular geben lassen und ausgefüllt mit der Anmeldung einsenden zur Unterzeichnung.

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Der Präsident der Unterrichtskommission:

Paul Nieß, Pestalozzistr. 35, Zürich 7.

Preisaufgaben.

1. Welche Aussichten bietet der kaufmännische Beruf in der Seidenindustrie, in welche Anforderungen stellt er an seine Angehörigen?
2. Ist die technische Bildung (Webschule, Unterrichtskurse unseres Vereins) für den Fabrik-Bureauangestellten und den Verkäufer in der Seidenindustrie notwendig?
3. Der kaufmännische und technische Arbeitsmarkt in der schweizerischen Seidenindustrie und die Aussichten bei Auswanderung des Nachwuchses.
4. Was für Unterrichtskurse fehlen zur Förderung der Angestellten in der Seidenstoffweberei und deren Hilfsindustrien und wie sollen solche durchgeführt werden.
5. Drei Dessins für Stoffdruck auf Rapport 28×40 cm mindestens zwei- und höchstens siebenfarbig.
6. Wie entstehen Tramuren in Crêpegeweben und auf welche Weise lassen sie sich verhüten?
7. Die Verwendung der Kunstseide in der Seidenweberei und die Grenzen, welche dieser Verwendung gesetzt sind?
8. Wird bei steigender Produktion der Kunstseide deren Verwendung eher den Verbrauch an realer Seide, oder denjenigen an Baumwolle beeinflussen? Wird sich dadurch eine Wirkung auf die Preise der letztgenannten Rohmaterialien ergeben?
9. Freithema, das sich auf die Seidenindustrie bezieht.

Wir laden unsere Mitglieder freundlichst ein, die vorstehende Liste zu studieren und die Bearbeitung irgend einer Frage zu übernehmen.

Lösungen sind bis am 28. Februar 1927 an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn Paul Nieß, Pestalozzistr. 35, Zürich, einzusenden, müssen ohne Namen, aber mit Motto versehen sein. In einem verschlossenen Kuvert mit demselben Motto sind Name, Beruf und Adresse des Verfassers anzugeben.

Der Präsident der Unterrichtskommission.

Stellen-Anzeiger

Offene Stellen.

47) Große Seidenweberei bei Zürich sucht zu möglichst baldigem Eintritt einen jüngeren, tüchtigen und gewissenhaften Mann für Ferggstubenarbeiten, und einen jüngeren Webermeister. Für beide Stellungen Webschulbildung erwünscht.

Stellen-Gesuche.

66) Tüchtiger Webermeister, erfahren in Crêpe de Chine sucht entsprechende Stelle.

69) Tüchtiger Webereitechniker, ehem. Webschüler, zurzeit als selbständiger Leiter einer kleinen Weberei tätig, sucht anderweitig Stellung als Saalmeister, Obermeister oder für Ferggstube, Disposition usw.

71) Fabrikbureau-Angestellter in der Seidenbandindustrie gelernt, 37 Jahre, in Lohn-, Unfall-, Krankenkassenwesen, einfacher und doppelter Buchführung sowie allen vorkommenden Bureauarbeiten vollständig vertraut, sucht anderweitig Stellung.

72) Junger Mann sucht Stelle als Webermeister oder event. Hilfswebermeister in Seidenstoffweberei. Gute Praxis, mit Kenntnis der Honegger-, Jäggli- und Diederichwechsel; gute Zeugnisse. Der französischen Sprache mächtig.

73) Junger, strebsamer Kaufmann, mit Handelsschul- und Webschulbildung und mehrjähriger Praxis in Disposition usw., sucht Stellung in Seidenstoff-Fabrikations- oder Kommissionsgeschäft, vorzugsweise in Einkaufs- oder Verkaufsabteilung, im In- oder Auslande.

74) Ehemaliger Seidenwebschüler mit kürzerer Webereipraxis und einem Jahre Ausbildungszeit in der Maschinenfabrik Rüti sucht Stellung als Hilfswebermeister.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an Rob. Honold, Friedheimstr. 14, Oerlikon b. Zürich zu richten.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuvert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden.) Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S.“ VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen

über Textil-Industrie“, Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

Personelles. Unsere Mitglieder Joh. Berger und Otto Gubser meldeten ihre Ankunft in Rio de Janeiro und übermitteln der Stammtischrunde im „Strohhof“ freundliche Grüße.

Unser Mitglied Herr Th. Hitz, Direktor der Zürch. Seidenwebschule, ist am 11. September von seiner Südamerikareise wieder in der Heimat eingetroffen.

Monatzsammenkunft. Nächste Monatszusammenkunft im „Strohhof“ am 11. Oktober.

Redaktionskommission:

Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.

Diastafor

zur Entappretierung,
Entschlichtung und
Entgummierung

2552

Dr. A. Wander A.-G.
BERN

bewährt sich auch hervorragend zur Bereitung
aller Schlichten, Druckverdickungen, Appretur-
massen aus Kartoffelmehl. Rezepte kostenlos.

Keine Auflagerung!

Keine Verschleierung der Farben!

Alleinverkauf f. d. Schweiz:
Alfred Hindermann
Zürich 1
Postfach Hauptbahnhof

Bandwebstühle

zur Herstellung aller Arten Bänder.

Modernste Konstruktionen. - Größte Leistungsfähigkeit.

Bandwebstuhlfabrik Müller, Frick. 2556

Wer liefert erprobte

Maschinelle Kunstseidenstrangwäsche

auf Barken fortlaufend vermittelt endloser Kette ohne
Berieselung. Angebote unter Chiffre T 2682 an **Orell**
Füssli-Annoncen, Zürich.

Alfred Hindermann, Zürich 1 Chemische Produkte

Spezialitäten zur Verwendung in der Textilindustrie für
Seide, Baumwolle, Wolle etc., wie **Gummi, Glycerin,**
Stärkeprodukte, Diastafor, Schwefel und andere
Rohstoffe, sowie Hilfsprodukte 2535

Im Zentrum des Wiener Textilwarenviertels

auf freiem Platze gelegenes

Palaisartiges Haus mit Steinfassade

Büreauräumlichkeiten und ausgedehnte Warenlager, Par-
terre und I. Stock, Wohnungen mit separatem Haus-
eingang, Waren- und Personenaufzug, wäre gegenwärtig
bei günstigem Angebot **verkäuflich.** Keine Agen-
ten. Zuschriften unter „Textil 1774“ an die **Oesterr. An-
zeigen-Gesellschaft, Wien, I., Wildpretmarkt 1.** 2683

Textil-Techniker

sprachenkundig, mit Diplom der Textilschule Elbeuf und einjäh-
riger Volontärpraxis, **sucht Anfangsstelle** in Seiden- oder Woll-
weberei im In- oder Ausland. 2660

Offerten an **Postfach 11442, Winterthur** erbeten.

Baumwollwarenfabrik

(Spinnerei & Weberei) in Norwegen sucht als Stütze und event.
Nachfolger des jetzigen älteren Direktor (Schweizer) einen
jüngern tüchtigen Fachmann. Gehalt ca. 10 000 Schweizer-
franken, nebst freier Wohnung. Reisevergütung. Offerten mit
näherer Angabe der bisherigen Tätigkeit, Familienverhältnisse
und Zeugnisabschriften erbeten unter **OF 7368 Z** an **Orell**
Füssli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof. 2687

Größere Zürcherische Seidenweberei sucht jungen, tüchtigen Webermeister

mit Webschulbildung, gründlichen Kenntnissen der Crêpeweberei
und bewandert in der Stoffkontrolle. Anmeldungen unter Bei-
fügung von Zeugnisabschriften und, wenn möglich, Photographie
unter Chiffre 2684 T an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich.**

Gesucht

Mechanische Seidenstoffweberei (nahe Schweizergrenze) sucht
tüchtigen, selbständigen

Webermeister

speziell für Honeggerwechselstühle. Kenntnis von Papier-Ratiären
und Einzelmotorenantrieb erforderlich. Die Stelle bietet bei zu-
friedenstellenden Leistungen Aussicht auf Beförderung. Eintritt
nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten erbeten mit Angabe der Ge-
haltsansprüche unter Chiffre P 4469 Z an **Publicitas, Zürich.** 2685

Große südbadische Seidenweberei am Rhein sucht zu baldigem
Eintritt einen tüchtigen und soliden

Blattmacher

der sehr gute Zeugnisse oder Referenzen vorweisen kann. Gefl.
Off. erbeten unter Chiffre 2686 T an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich.**